

Niedergösgen

Schulort:	Niedergösgen	Kanton 1799:	Solothurn	Ort/Herrschaft 1750:	Solothurn
Konfession des Orts:	katholisch	Distrikt 1799:	Olten	Kanton 2015:	Solothurn
		Agentschaft 1799:	Niedergösgen	Gemeinde 2015:	Niedergösgen
		Kirchgemeinde 1799:	Stüsslingen		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 150-151v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2362: Niedergösgen, [http://www.stapferenquete.ch/db/2362].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Niedergösgen (Niedere Schule, katholisch)				

Antwort.

Ueber die zu Gesendete Fragen

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Von der Schul Von Nider Gößgen, ist ein Dorff, und ein Eigne Gemeine. Zu der KirchenGemeine Stüßlingen, Distrikte Olten, Canton Solothurn, Agentschaft N. Gößgen.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Die Entfernung die im Umkreises einer Viertelstund seind <u>11</u> . Häuser, und darinn Schulfehige Kinder. 1tes Ein Hoff der in den Obern gehört, der Bösch genant darinn 2 Kinder. 2.tes 4 Häuser die Söhren genant darinn 2 Kinder. 3.tes 7 Häuser bey der Mülle, darinn 10 Kinder.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Die Entfernung die Benach bahrenten Schulen, welche auf unser seiten an der Arr ligt. Eine halbstund auf Stüßlingen, und darzu ein sehr un gebahnten Weg, wegen Wasser, und Eiß und Schnee, dan solchen Weg wird gar selten gebraucht, auß genomen an Son- und Feyrtägen da Man zu Kirchen geht.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Drey Viertelstund auf Lostorff, darzu noch vilschlechter Weg, dan er wird bey Winters zeit oft bey 2 wuchen nicht gebraucht. Eine starcke halbstund auf Erlispach. ein Stund auf Wintznau.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn der Schul wirdts Gelehret, 1tes Namen Büchlein 2tes der kleine Kathecismus. 3tes Aller hand Schriften und Briefen 4tes Und Rechnen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schul wird nur im Winter gehalten, nicht Volkkommentlich von St. Martinj biß H. Ostern
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Jn der Schul wirdts Gelehret, 1tes Namen Büchlein 2tes der kleine Kathecismus. 3tes Aller hand Schriften und Briefen 4tes Und Rechnen.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	[[Seite 2] Die Schul dauret Täglich 5 1/2 stund. Vormitag von halber Neun Uhr biß 11 Uhr, Nachmitag von 1 Uhr biß 4 Uhr.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Die Gemeine hat der Schulmeister bestellet, alle Jahr eine Gemeine Versammlung gehalten, außgenommen die 14 Jahr weil die Normal Schul gedauert hat.
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	
III.11.d	Wo ist er her?	
III.11.e	Wie alt?	
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Urs Victor Spilman von gemelden N. Gößgen 31 Jahr alt, im Ledigen Stand 15 Jahr Schulmeister Vorhin und seither Bey Meinem Vatter, der vor mir auch 7 Jahr Schulmeister gewessen wahr, und Nebst desen keine andere verrichtung als das Bauren Hand werck.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Kinder die überhaupt die Schul besuchen seind 30 Knaben. 21 Mädchen.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	

- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?
- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.a Schulgeldern?
- IV.16.B.b Stiftungen?
- IV.16.B.c Gemeindegassen?
- IV.16.B.d Kirchengütern?
- IV.16.B.f Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.g Liegenden Gründen?
- IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

[[[Seite 3] **Anmerkung**

Ueber das wie ich es erfinde auß erfahrung, wan es könnte ein Gerichtet werden, der Schulmeister zu bezallen, ohne das die Kinder müssten der Schul lohn bezallen, dan velle Kinder seind sehr Arm, andere aber seind Sparsamm, wan etwa ein Tag ein Ruckt in der wuchen, daß die Kinder verhindert in die Schule zu gehen, so bleiben sie die Gantze wuchen auß, mit vermelden es sey nicht mehr gültig für die wuchen in die Schule zu gehn, man muß sonst der Schul lohn Vergeben bezallen, nach dem Darff sich der Schul meister melden bey den Eltern oder bey den Kindern, man erhaltet die nechste Antwort, es ist die um vill. Schuler, damit du vill Kreutzer bekommest. Jch Versetze wan die kinder, der Schulmeister nicht müssten bezallen, so würden velle Kinder mehr Lesen Lehnen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Fliesstextantworten

- Oekonomie 10. Ueber die Schul ein künfftten überhaupt 1tes ein Malter Korn, oder 10 Mäß Kernen von der Obrigkeit. 2tes Von jedem Kind für jede wuche so lang sie die Schule besuchen 2 kreutzer. 3tes Eine Reuty vom weid gang, oder Allment so un gefahr 3/4 Viertel einer Jucarten und um 30 batzen erachtet und dar für Verlehnt worden, für Jährlichen Zins.
- 11. Die Gemeine hat anno 1792 Auß Vorordnung der Obern, und beysteur Von selbigen, Eine Neue und Eigene Schulstuben Gebauet, Weil sie die Schul Visidation über Alle alle mall in guter ordnung an getroffen, und mit Ruhm Verlassen. Aber es ist gar eine Arme Gemeine, kein Gemein Gut Verhanden Velle Bürger wenig und Böses Land

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR BO 1000/1483, Nr. 1461, fol. 150-151v
 Briefkopf Antwort.
 Ueber die zu Gesendete Fragen
 Transkriptionsdatum 19.11.2013
 Datum des Schreibens
 Faksimile 2362BAR_BO_10001483_Nr_1461_fol_150-151v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Spilman
 Verfasser Vorname Urs Victor
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Niedergösgen	Kanton 1799	Solothurn	Kanton 1780	Solothurn
Konfession	katholisch	Distrikt 1799	Olten	Kanton 2015	Solothurn
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799	Niedergösgen	Amt 2000	Gösgen
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde	Stüsslingen	Gemeinde 2015	Niedergösgen
Ist Schulort?	Ja	1799		Einwohnerzahl	2000
Höhenlage		Einwohnerzahl		2000	
Geo. Breite	641710	1799			
Geo. Länge	247217				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Niedergösgen (ID: 3311)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		08.04.1799
Stunden pro Schultag		5.5
Anzahl Wochen		21
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 7477)

Name: Spilman
Vorname: Urs Victor

Weitere Informationen

Alter: 31
Geschlecht: Mann
Zivilstand: ledig
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Niedergösgen
Konfession: katholisch
Im Ort seit:
Lehrer seit: 15 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Rechnen
Schreiben
Lesen
Aufsatz/Briefe schreiben

Unterrichtete Inhalte:

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		30
Mädchen		21
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		